

**E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECD Botanik**

**Flechten**

**Schweiz**

**HANDBUCH**

**23-3** *Flechten der Schweiz* : Vielfalt, Biologie, Naturschutz : mit 52 Exkursionen / Christoph Scheidegger, Christine Keller, Silvia Stofer. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2023. - 591 S. : Ill. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08309-4 : SFr. 49.00, EUR 52.00  
**[#8749]**

Flechten sind ästhetisch ansprechende Organismen, die aus zwei völlig unterschiedlichen Lebewesen, nämlich Pilz und Grün- oder Blaualge bestehen, wobei diese eine spezielle, aufeinander abgestimmte Lebensgemeinschaft, eine Symbiose, bilden. Sie sind weltweit verbreitet und besiedeln auch extreme Lebensräume. In unseren Breiten findet man sie in den vielfältigsten Orten, wie Rinde, Felsen, Steinen, Mauern oder auch auf dem Erdboden. Sie sind – wie die Moose - nicht unbedingt die Freunde mancher Haus- und Gartenbesitzer. Am häufigsten kommen Flechten an Laubbäumen vor. Nachdem bereits 2013 ein umfassendes zweibändiges Werk über die Flechten Deutschlands erschienen ist,<sup>1</sup> das Ökologie und Verbreitung aller in Deutschland nachgewiesenen Flechten behandelt, erscheint jetzt dieses sehr schöne Flechtenbuch, das in drei großen Teilen<sup>2</sup> über 360 Flechtenarten der Schweiz porträtiert. Im ersten Teil *Biologie, Ökologie und Naturschutz der Flechten* gehen die Autoren ausführlich auf die unterschiedlichsten Aspekte der Flechten ein, wie Symbiose, Wuchsformen, Vermehrung, Ausbreitung, Lebensweise, Systematik, Standorte, Lebensräume, Ökosystemfunktionen, Artenreichtum, Gefährdung und Schutz. Der Titel des Unterkapitels 6 *Systematik der Flechten* fehlt allerdings im Inhaltsverzeichnis, dort schließen sich die Abschnitte 6.1 und 6.2 unmittelbar an

---

<sup>1</sup> *Die Flechten Deutschlands* / Volkmar Wirth, Markus Hauck & Matthias Schultz. Unter Mitarbeit von Uwe de Bruyn ... - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer. - 25 cm. - ISBN 978-3-8001-5903-1 : EUR 159.90 [#3263]. - Bd. 1 (2013). - 672 S. : zahlr. Ill. - Bd. 2 (2013). - S. 677 - 1244 : zahlr. Ill.. - Rez.: **IFB 13-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz391488597rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis:

[https://media.haupt.ch/ihv/9783258083094\\_Inhaltsverzeichnis.pdf](https://media.haupt.ch/ihv/9783258083094_Inhaltsverzeichnis.pdf) - Demnächst unter: <https://d-nb.info/127083309X>

5.3 an. Auch die Bedeutung der Flechten als Nahrungsmittel und in Medizin und Kultur wird zwar kurz, aber ausreichend beschrieben. In diesem Zusammenhang hätte man noch erwähnen können, daß es auch giftige Flechten gibt, z. B. *Letharia vulpina* (Wolfsflechte). Einen kurzen Hinweis findet man allerdings beim Artenporträt. Leider sind auch die Flechtenvorkommen zum Teil stark gefährdet, eine Revision der Roten Liste wird für das Jahr 2024 angekündigt. Im zweiten, dem umfangreichsten Teil des Werkes, den *Artenporträts*, werden 366 Arten in der Reihenfolge ihrer wissenschaftlichen Namen mit folgenden Merkmalen vorgestellt: deutscher Artnamen, Feldmerkmale, Wissenswertes, Gefährdung und Schutz, Verwechslung. Hinzu kommen ein Höhen- und ein Niederschlagsdiagramm, sowie eine Übersichtskarte der Schweiz. Jede Flechte wird zudem in zwei oder drei schönen Fotos gezeigt. Etwas rätselhaft sind die zwei Großbuchstaben, z. B. NE, LC oder VU in einem grünen Kästchen neben der Fundort- und Substratangabe. Sind das Kantonsabkürzungen? Für den Nichtschweizer erschließen sich diese Kürzel nicht. Der dritte Teil führt die Flechteninteressierten dann zu *Begegnungen mit Flechten auf 52 Exkursionen* mit nützlichen Hinweisen zum Sammeln und Bestimmen. Für den Zugang zu den einzelnen Flechtenlebensbereichen sind die Schwierigkeitsgrade des Schweizer Alpen-Clubs angegeben, so daß man weiß, auf welchem Terrain man sich bewegen wird. Der *Anhang* enthält neben den Autorenangaben und der üblichen Dankesformel Literaturhinweise, ein *Glossar* und drei Register (Sachregister, deutsche Artnamen, wissenschaftliche Namen). Dieses prächtig bebilderte, sehr schöne Flechtenbuch ist sowohl für den Flechtenfachmann als auch für den Laien interessant, wobei letzterer schon über ein gewisses biologisches Fachwissen verfügen sollte. Die Autoren führen gut verständlich in Lebensweise und Ökologie dieser speziellen Organismengemeinschaft ein, die durch ihre Vielfalt an Formen und Farben zu begeistern weiß. Auch als deutscher Flach- oder Mittelgebirgsbewohner wird man die Exkursionshinweise nutzen können, um interessante Flechtenstandorte kennenzulernen, ohne die Grade T3 (anspruchsvolles Bergwandern) oder T4 (Alpinwandern) bemühen zu müssen.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12210>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12210>